

Never give up!

fortsetzung da!!!!

Von Sky2

Kapitel 2: Wo ist er?

hey ho,
dieses mal ist dean an der reihe!!
hoffe es gefällt euch auch dieses mal!
lg sky
P.S. diese kapitel ist für dich AnimeFaan! hdl

Wo ist er?

Es schmerzte. Mein ganzer Körper schmerzte. Diese Schmerzen, die ihren Mittelpunkt an meiner linken Schulter hatten und von dort durch meinen gesamten Körper pulsierten, waren es, die mich wieder wach werden ließen. Ich versuchte mich zu orientieren. Ich lag auf dem Boden, der modrige Gestank des verfaulenden Holzes stieg mir in die Nase und sofort musste ich würgen. Meine Hand glitt wie automatisch über den Boden und vorsichtig ertastet ich mein Umfeld.

Was war passiert? Ich fühlte mich schläfrig und diese Schläfrigkeit schien sich auch auf mein Denken ausgeweitet zu haben. Angestrengt zog ich die Augenbrauen zusammen; was war passiert? Langsam schaffte ich es die letzten Stunden in meiner Erinnerung zu rekonstruieren: der Keller, die Dunkelheit, der Kampf und Sam!

SAM!!! Ruckartig fuhr ich hoch! Keine gute Idee! Wie auf Kommando wurde mir schwindlig und ich war kurz versucht mich wieder zu Boden sinken zu lassen. Hat ich vielleicht etwas am Kopf abbekommen? Das Schwindelgefühl verging einfach nicht. Egal, wo war Sam? Und was war mit dem Dämon geschehen? War er vernichtet? Oder wartet er nur darauf, dass ich wieder wach wurde um weiter sein Spielchen zu treiben?

Suchend blickte ich mich um, doch die Dunkelheit war nicht gewichen, nein, für einen kurzen Augenblick hatte ich sogar das Gefühl, es wäre hier unten noch finsterer geworden. Mit der noch funktionierenden Hand strich ich mir verzweifelt durch die Haare. Wie sollte es nun weiter gehen? Ich brauchte dringend so etwas wie einen Plan, es war nur schwer zu planen, wenn man nicht wusste was los war. Wenn man nicht wusste, ob der Gegner erledigt war oder noch immer auf einen lauerte? Wenn man nicht wusste, ob der Partner noch lebte oder nicht?

Diesen Gedanken schüttelte ich sofort wieder ab. Nein, es war unmöglich. Sam war nicht tot, das würde ja heißen ich hätte als großer Bruder versagt und das würde ich

einfach nicht ertragen. Sam konnte gar nicht tot sein.

Plötzlich hielt ich die Luft an. War da etwas gewesen? Ein Geräusch? Ich war mir nicht sicher und verharrte ein paar Sekunden still. Hatte ich es mir nur eingebildet? Ich gab keinen Ton von mir, doch das einzige was ich hören konnte, war mein eigenes Blut, das durch meinen Körper rauschte!

Okay, Dean! Konzentriere dich. Erneut blickte ich mich um, meine Augen hatten sich mittlerweile an die Dunkelheit gewöhnt, doch ich konnte meine Hand trotzdem nicht erkennen selbst, wenn ich sie mir direkt vor die Nase hielt. Verdammt! Irgendwoher musst ich Licht bekommen, sonst war ich sowieso aufgeschmissen.

Langsam betastete ich die Hosentaschen meiner Jeans und die Taschen meines Hemds und verfluchte mich dann selbst. Warum verdammt nochmal hatte ich nicht zum rauchen angefangen, dann hätte ich wenigstens ein Feuerzeug oder Streichhölzer dabei. Aber nein, in dieser Hinsicht musste ich ja gesund leben. Ein leichtes Grinsen schlich auf meine Lippen, ja wenigstens in einer Hinsicht musste ich ja gesund leben.

Vorsichtig tastete ich nach der Wand und schob mich dann an ihr hoch. Damit war mein Körper nicht ganz einverstanden, ein heftiger Schmerz durchzuckte meinen Körper und meine Knie begannen bedrohlich zu zittern. Wütend biss ich die Zähne zusammen. Wenn ich diesen Dämon in die Finger bekomme, dann gnade ihm Gott!

Meine Schulter kribbelte schmerzhaft, während ich mich langsam an der Wand entlang schob und immer wieder nach meinem Bruder rief. Doch ich bekam keine Antwort, was das ungute Gefühl in meinem Magen nur noch verstärkte.

Verdammt, ich brauchte so schnell wie möglich Licht.

Plötzlich stieß ich auf einen Widerstand. Die Tür!! Hier irgendwo müsste hier der Lichtschalter sein!

„Hoffentlich funktioniert das Scheißteil!“ murmelte ich leise vor mich hin und suchte mit leichter Verzweiflung nach dem Schalter. Endlich konnte ich ihn erfühlen und schaltete das Licht mit klopfendem Herzen an.

Tatsächlich flammte über mir eine Glühbirne auf und erfüllte den Raum mit spärlichen Licht. Ich kniff die Augen zusammen, zum teil wegen der ungewohnten Helligkeit und zum teil, weil ich Angst vor dem hatte, was ich nun sehen könnte.

Langsam blinzeln öffnete ich die Augen wieder und blickte mich schnell um. Links von mir entdeckte ich das was von dem Dämon noch übrig war. Vorsichtig stupste ich das Wesen mit dem Fuß an und wischte mir dann angeekelt das klebrige Blut vom Stiefel.

Der Dämon hatte zwei Schusswunden, eine in der Stirn und eine in der Brust, exakt ins Herz.

„Sam!“ flüsterte ich grinsend.

Er hatte ihn also erledigt, aber wo zur Hölle steckte mein kleiner Bruder? Erneut blickte ich mich suchend um. Dann blieb mein Blick an der Wand hängen, da war er!

„Sam!“ rief ich erleichtert und stürmte auf meinen Bruder zu. Ich ließ mich neben ihm auf die Knie fallen und sofort wich mein Grinsen von den Lippen.

Die Haut meines Bruders war wachsweiß, sein Oberkörper war voller Blut und um ihn herum hatte sich ein Blutsee gebildet. Der Kopf hing vorne über, die Haare waren

ebenfalls blutverklebt, die Augen geschlossen und die Lippen leicht geöffnet. Er gab kein Lebenszeichen von sich.

„Sam! Hey Alter, mach keinen Scheiß!“ murmelte ich leise und rüttelte ihn vorsichtig, als keine Reaktion kam, rüttelte ich ihn heftiger. Sam reagierte nicht, war er....?

Nein, das durfte nicht sein. Hastig fühlte ich den Puls. Da war keiner, oder doch? Oder fühlte ich nur meinen eigenen? Ich konnte es nicht sagen.

Ich wollte Sam hinlegen, um besser abschätzen zu können, was als nächstes zu tun war. Doch kaum hatte ich meinen Bruder bewegt, gab dieser ein Lebenszeichen von sich. Sam keuchte leise auf, anscheinend hatte er große Schmerzen.

Okay, er lebt noch! Ich muss ihn so schnell wie möglich hier wegbringen. Ächzend hob ich ihn hoch, meine linke Schulter meldete sich wieder schmerzhaft zurück.

Egal! Raus hier, nur raus hier!!

schluss für heute!

hope you liked it

lg sky